

# Der lange Lauf zur Vizemeisterschaft

1000 Meter verderben Luka Vukcevic das Titelkonzept



Landes-Vizemeister im Mehrkampf – aber doch nachdenklich über seine 1000-Meter-Zeit:  
Luka Vukcevic vom MTV 49 Holzminden

Am Ende der zweitägigen Mehrkampf-Landesmeisterschaften war der Lauf über 1000 Meter das Zünglein an der Waage – er verhinderte für den bis dahin in Führung liegenden Luka Vukcevic vom MTV 49 Holzminden den Titel im Neunkampf. Als Vizemeister schaffte er aber mit seiner Punktzahl erneut die Zulassung zu den deutschen Meisterschaften.

Luka Vukcevic trat in Oldenburg zum ersten Mal in einem Neunkampf an – er wurde an den zwei Wettkampftagen von dem ehemaligen deutschen Mehrkampfmeister, seinem Vereinskameraden Frank Sander betreut, da MTV-Trainer Klaus Roloff wegen der gleichzeitig stattfindenden norddeutschen Meisterschaften nicht mitreisen konnte. Frank Sander musste sich an seine eigene Aktivenzeit erinnert fühlen, denn auch er hatte Anfang der 90er Jahre selbst immer Probleme mit dem den Zehnkampf abschließenden Mittelstreckenlauf gehabt. Und so musste er nach zwei erfolgreichen Tagen miterleben, wie sein Schützling den greifbaren Landesmeistertitel auf zweieinhalb Stadionrunden doch noch aus der Hand gab.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte der junge MTVer nach drei persönlichen Bestleistungen und zwei weiteren das Teilnehmerfeld beherrschenden Resultaten im Kampf um den niedersächsischen Neunkampf-Titel noch in Führung gelegen vor seinem „ewigen“ Rivalen Marcel Meyer (TK Hannover), doch dessen bravourösem Lauf über 1000 Meter konnte Luka nicht folgen und verlor hier die entscheidenden 200 Punkte.

Mit 13,18 Sekunden über 100 Meter und 5,24 Metern im Weitsprung war Luka standesgemäß in den Mehrkampf gestartet. Im Kugelstoßen packte er dann einen wahren „Kracher“ aus: Mit 12,06 Metern als Bestleistung angereist feuerte er gleich im ersten Versuch mit seiner Drehstoßtechnik das Vier-Kilo-Gerät auf herausragende 13,48 Meter, setzte sich damit weit von seinen Mitstreitern ab und übernahm wieder die Führung in der niedersächsischen Bestenliste in dieser Disziplin. Den ersten Wettkampftag beschloss er mit 1,52 Metern im Hochsprung und wurde damit erwartungsgemäß Landes-Vizemeister im Vierkampf hinter dem als besserem Sprinter und Springer bekannten Marcel Meyer.

Die Hoffnung auf eine Wende zu Gunsten des MTVers hatte Bestand, als er am zweiten Tag den Hürdensprint über die von ihm gefürchteten Hindernisse in neuer Bestzeit beendete. Mit 37,72 Metern war er zweitbesten Speerwerfer, fünf Meter vor dem Hannoveraner, der dann noch einmal 50 Zentimeter auf den mit 3,70 Metern im Stabhochsprung überragenden Holzmindener verlor. Leider brachte das Diskuswerfen mit 33,67 Metern nicht den erhofften Ausgang, zumal Luka im Training bereits fast zehn Meter weiter geworfen hatte. Doch ein Mehrkampf hat nach einer alten Fußballpokal-Weisheit „seine eigenen Gesetze“, und der MTVer war auch hier Bester aller Teilnehmer.

Aber dann war da noch der Lauf über 1000 Meter, den Luka weit abgeschlagen beendete. Immerhin „rettete“ er sich mit neuem Kreisrekord und der weit übertroffenen Norm für die deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Lage noch auf den achtbaren Vizerang, rund 40 Punkte vor dem stark aufkommenden Dritten, aber am Ende deutlich hinter dem Hannoveraner Marcel Meyer. Der MTVer setzt nun seine Hoffnungen auf die kommenden Einzelmeisterschaften und die Landestitelkämpfe im Blockwettkampf – einen Fünfkampf, in dem die Mittelstrecke nicht vorkommt.